

passen. Neben dem Schrank in einiger Entfernung, war das Bett in welches sein Gefährte lag. Das Bett war, ein großes Doppelbett, mit Rubinroter Satin-Bettwäsche bezogen und die Vorhänge hatten die gleiche Farbe wie die Sitzgelegenheiten. Links und Rechts neben dem Bett standen zwei Nachtschränkchen. Auf dem Blumen, das Fotoalbum seiner Eltern und seine Brille lagen, beziehungsweise standen. Unter dem Bett war noch einmal ein großer Teppich mit der gleichen Farbe wie der andere im Raum. Harry's zwei wichtigsten Güter, der Zauberstab und sein Feuerblitz, der schnellste Besen auf dem Markt, waren auf den Schreibtisch gelegt. Die Wände sind in einem hellen Beigeton und der Boden wurde mit einem hellen Paket ausgelegt. Es war alles Perfekt für den Goldjungen ein Gericht und dabei wurde an diesem Zimmer seit über 10 Jahren nichts gemacht.

// Harry kann, wenn er wach wird aus dem Fenster schauen und in den schönen Hintergarten. Oder über die Ländereien die sich vor ihm erstrecken. Dazu kommt das er noch Die Morgensonne sieht. Eigentlich, dass schönste zimmer im Manor, wenn es nicht dem Verschollenen Sohn von Tom und Severus gehören würde.// Dachte Dray während, er den Sessel wieder ans Bett stellt, um über Harry zu wachen.

"Weist du Harry, dass Bett was du belegst eigentlich Tom's und Severus's Sohn gehört? Wohl er nicht, den er wurde entführt, als er gerade mal 2 Wochen alt war. Er hat am 31.07. Geburtstag, genau wie du und er ist so alt wie wir." sprach er. Er konnte da nicht einfach nur sitzen und still schweigen.

"Du hast das schönste Zimmer im Manor. Du müsstest nur die Augen öffnen und schauen, was dich um gibt!" Draco schaute den Burschen ihm Bett an und hoffte das sich eine Reaktion auf seine Worte zeigten. Er musterte ihn und blieb wie so oft an seinen Lippen hängen.

Dem Impuls nach gebend, beugte sich der Blondschoopf vor und Küsst flüchtig die Lippen des anderen. Ersetzte sich auf und konnte das Feuerwerk in seinem Herzen kaum bremsen.

// War doch nur ein kleiner Kuss. Warum dreht, dann mein Körper nur so am Rat. Verdammte Hormone...// Seinen Gedanken nach hängend, vergaß er alles um sich herum.

***** Währenddessen Im Büro vom Dunklen Lord *****

Jeder der schon mal beim Schulleiter von Hogwarts war, kannte dieses Büro. Nur das ein paar Kleinigkeiten geändert waren. Anstatt der Porträts der Vergangenschulleiter, hingen hier nur zwei Porträts von Salazar Slytherin und Gordric Griffendor, an den Wänden. Zu dem saß nicht Albus Dumbeldor hinter dem massiven Schreibtisch, sondern Tom Riddel. Vor dem Schreibtisch stand Severus Snape und unterhielt sich mit ihm.

"Hast du mittlerweile dir überlegt, was du tun wirst mit dem Jungen? Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis dieser erwacht!" sprach Severus. "Zu dem bringt der Junge nur Schwierigkeiten und ich weiss wovon ich spreche."

"Ich hab mir natürlich Gedanken über den Jungen gemacht. Und ich weiss sehr genau das er Schwierigkeiten magisch anzieht. Dennoch können wir nicht jetzt schon beschließen, wie wir weiter vor gehen. Allem Anschein nach wissen wir über den Jungen, zu gut wie gar nichts, also können wir auch nicht ein schätzen, wie er reagieren wird. Außerdem weiss ich das du den Jungen nicht magst und das ich denn Jungen, noch in das zimmer von unserem Sohn gepackt habe, macht deine Laune nicht besser. Doch meine Gefühle waren der Meinung, dass das der beste Raum für ihn ist. Er kann immer noch in ein anderes Zimmer wechseln, wenn er wach ist!"

Die kleine Ansprache von Tom, ließen ihn schweigen. Er mochte den Jungen nicht sonderlich, aber Hassen tat er ihn nun auch nicht mehr. Seit er gesehen hatte, wie der Junge lebt. Es ärgerte ihn, dass der Bursche fasst nie pünktlich kam, seine Aufgaben nie selber macht und das er unvorbereitet war. Und wenn das nicht Grund genug war, ihn nicht zu mögen, passt er nicht mal im Unterricht auf. Der Junge macht ihn Kopfschmerzen.

"Wissen die schon, dass der Junge fort ist? Und wie weit ist es bekannt?" fragte nun Tom.

"Der Orden hat es eine Stunde nach seinem Verschwinden bemerkt und der Tagesprophet wird es morgen bringen. Sprich der Junge wird ab morgen überall im Lande gesucht." Nach Snapes nüchterner Erklärung, klopfte es an der Tür, zum Büro.

Davón Zabini trat ein und schien Aufgeregt.

"Sag bloß nicht, dass der Bengel aufgewacht ist!" knurrte Severus.

"Nein! Nein, dass nicht. Ich hab nur was Interessantes raus gefunden." sprach Davón gehetzt.

"Was ist denn so wichtig, dass du dich so abhetzt?" fragte Tom nun sehr Neugierig. Den sein Heiler lässt sich normalerweise nicht so aus der Bahn werfen.

"Der Potter, ist auf gar kein Fall ein Potter!" sprach Zabini, dessen Gedanken noch nicht ganz sortiert waren.

Die beiden Männer sahen Davón verwirrt an.

"Geht das genauer Zabini!" knurrte Snape wütend, nichts kapiert zuhaben.

"Nach dem Tom mir gesagt hat was Draco vermutet. Hab ich den Burschen mehrere Test unterzogen. Er kann tatsächlich Kinder bekommen! Aber das ist nicht, dass interessanteste, was ich raus gefunden habe. Der Junge ist ein Vampirdämon und James und Lily waren schlichte Zauberer. Also kann der

Junge nicht ihr Kind sein. Zu dem bin ich auf Lily's alte Krankenakte gestoßen, sie konnte gar keine Kinder bekommen!" erzählte nun Davón, nach dem er sich ein wenig beruhigt hatte.

"Jetzt verstehe ich auch die erste Aussage!" meinte Tom. "Aber wie sind sie an den Jungen gekommen? ... Severus setzt Lucius in bilde. Er soll sich über den Jungen schlau machen. Ich will wissen, wer die wahren Eltern sind!"

"Was erhoffst du dir dadurch, My Lord? ... Und was gedenkst du dir mit dem Fetten Arsch unten im Keller zu treiben?" Snape war nicht wirklich klar, was die Information für hin bedeutet.

"Ich erhoffe mir gar nichts. Nur habe ich mir meine Gedanken gemacht. Die fehlenden Schutzzauber und keine Zauberer die den Jungen überwachen haben mich stutzig gemacht. Zu dem wird der Junge in Himmelstore Gelobt... Ich komm von dem Gefühl nicht los, dass Dumbeldor weiss wer seine Eltern sind. Und das der Junge für ihn eine Größere Rollespielt, als wir bis jetzt angenommen haben."

Tom's Gedanken waren verwirrend, doch ergaben sie in sich einen Sinn. Der schaurig war.

"My Lord, sie gehen, also davon aus, dass er gebrochen werden sollte? Um eine Marionette zu werden?" Fasste Davón seine fragen und Feststellungen zusammen.

Tom nickte. "Ja, davon gehe ich aus. Nur was der alte Schulleiter, sich damit erhofft müssen wir raus finden. Und der beste Anfang ist es nun mal, mehr über den Jungen und seiner Herkunft, heraus zu finden." antwortet er sachlich.

Nun wand er sich wieder sein Geliebten zu. "Und was den Kerl unten im Verließ angeht. Setzt den auf Diät, wir kümmern uns um ihn, wenn wir mal Zeit und genug Zorn haben... Jeder der angestaute Frustration hat, darf sich gerne bei ihm austoben. Diese Information dürft ihr gerne weiterleiten." Ihm war klar, dass Belatrix, nun Häufiger im Keller zu finden wäre. "Ich möchte, dass er noch unter deiner Aufsicht vernommen wird. Schließlich ist jede Antwort kostbar, wenn wir mehr wissen wollen über den Jungen!"

Severus schmunzelte in sich hinein. Er wusste zu gut, dass Tom den Typ sofort mit den Todesfluch bestrafen würde. Nur um seine Wut zu entladen. So hat er nun die Chance, sein Fragen die er hat auch zu stellen. Er hat viele Fragen und Rachepläne, denn ungestraft lässt er nicht zu, dass sich jemand an einen Schüler Hogwarts vergreift. // Ich werde ihn mehr Qualen zu fügen, als er je den Jungen angetan hat. Belatrix und Lucius werden wohl die besten Hilfen sein. Auch, wenn Lucius noch mehr zu tuen hat, dass Spektakel wird er nicht verpassen wollen.// dachte er Triumphierend.

Plötzlich viel ihm ein, dass er noch eine frage an Davón hat. der gerade das Büro verlassen wollte.

"Warte Davón, ich wollte dich noch was fragen." Sprach Severus, der sich beim

sprechen umgedreht hat.

Davón drehte sich erstaunt um. //Severus ist heute, aber gesprächig!// dachte er verwundert. "Ja, was kann ich noch für dich tun?"

"Nun, da wir wissen, dass der Junge definitiv kein Potter ist. Hat er gewiss ein Zauberbann, denn er zu verdanken hat, dass er aus sieht wie James. Hast du schon Versucht diesen zu brechen?" stellte der Tränkemeister seine frage.

"Selbst verständlich hatte ich schon versucht, diesen zu brechen, doch ist er zu stark und ohne das man weiss das er vorhanden ist nicht zu finden. Nur ein sehr Mächtiger Zauberer konnte ihn gesprochen haben. Der Bann kann nur durch die Bindung mit seinem Gefährten gebrochen werden. Bevor ihr fragt, was der Bann noch alles unterdrückt... Durch den Zauber können seine waren Fähigkeiten nicht zu tage kommen, außerdem können wir alle Test vergessen die auf seine Herkunft schließen lassen. Es kommt immer das gleich Ergebnis heraus... Das James und Lily die Eltern sind. Ich hatte ein Partnertest gemacht, um sicher zu gehen, dass Draco wirklich sein Gefährte ist. Und hatte dadurch zufällig heraus gefunden, dass er ein Vampirdämon ist. Darauf hin fing ich ein wenig an zu recherchieren. Das Ergebnis, wisst ihr ja jetzt." Er atmet erstmal ein paar mal durch. Den Text hatte er nur so runter gerasselt, denn er konnte sich die Frage schon denken und hatte sich die Antwort schon zurecht gelegt.

Tom´s Gesicht sah man an, dass dieser wieder ins Grübeln kam. "So was denkt sich nur der Alte aus. Die Jungs sollen erstmal nichts, davon wissen, besonders Harry nicht, nachdem er erwacht ist. Er würde uns die Geschichte eh, nicht abkaufen, weil er keinem von uns traut."

"Da hast du Gewiss recht. Der wird uns alle, sowieso erstmal verhexen." sprach Davón sein Gedanken aus und musste schmunzeln.

Auch Severus konnte nun sich ein lächeln nicht verkneifen. "Ja, der Junge ist bekannt, schnell überzureagieren. Besonders, wenn Draco in der nähe ist. Ich kann´s immer noch nicht fassen, dass die größten Streithähne der Schule, Gefährten seien sollen."

Tom musste herzhaft auflachen. Ja, erkannte die Geschichten auswendig. Severus ließ seinen frust gerne bei ihm aus und Draco erzählte ihm, dann was alles genau passiert ist. Das die beiden für einander geschaffen sein sollen, hätte niemand gedacht. Am wenigsten sein Geliebter.

"Wir haben genug zu tuen, geht an die Arbeit!!!" meinte er gefrustet, schließlich kamen sie nicht weiter. Der Tattergreiß plant was, aber was ist noch unklar.

Davón und Severus merkten schnell, dass die Laune ihres Lordes umgeschlagen hat. Und machten sich schnell von Acker. Der nächste der ihn stört, braucht wirklich gute Nachrichten oder muss sein Kopf schnell in Deckung bringen.

Davón und Severus trennten sich.

Severus machte sich auf die suche, nach Lucius und Belatrix, um ihnen von den Neuigkeiten zu berichten und die Aufgaben zu verteilen.

Davón hingegen, wollte noch ein paar Test mit Harry´s Blut machen, um vielleicht eine Lücke im Bann zu finden. Die sie nutzen können, um ihn zu brechen.

***** Harry *****

Harry saß immer noch in der Dunkelheit fest. Das einzige was sie erhellte, waren Stahlgraue Augen die ihn wärmen. sie kommen ihm sehr bekannt vor. Er kann sich nur nicht erinnern, wem sie Gehören. Sie tauchten wieder vor seinen Augen auf.

// Wem gehören, denn diese schönen Augen nur? Ich weis, dass ich sie schon oft, gesehen habe!// Es frustriert ihn sich nicht zu erinnern.

// Die Dunkelheit ist schön und schmerzfrei, aber das erinnern ist sehr schwierig.// Besonders schwer ist es, sich zu erinnern, wenn man das eigentlich nicht will.

Durch das ungewollte Grübeln stieß er auf, dass was ihn die ganze Zeit irritierte. // Die Augen schauen mich viel zu warm an! Dabei gehören sie einen Jungen, der mich hasst.//

Erstaunt über die Erkenntnis, dachte er weiter nach.
// Woher kenne ich ihn nur? Hat er nicht Blondeshaar? und blasse Haut.//

Vor seinen Augen verändert sich das Bild, was er sah. Jetzt sind die Augen, von einem Jungenhaften Gesicht, umgeben und einer makellosen blassen Haut.

Doch das bekam er nicht mit, denn er Grübelte schon weiter.
//war der Junge nicht in Hogwarts? Vielleicht lebt er mit mir im Haus der Griffendor`s?
Nein! auf gar kein fall.... hmm... das fiese lächeln, auf den schön geformten Lippen.
Hm.. doch ein Slytherin!//

Als er jetzt auf sah. Sah er einen gut gebauten Jungen von 15 Jahren.

"Malfoy, was machst du hier?" fragt Harry garstig.

Draco fing an zu lächeln. "Na, das ist dein Kopf! Ich bin hier, weil DU mich sehen willst!" sagt er mit einem schmunzeln.

"Die Miste kannst du dir, sonst wo hinstrecken!" doch Harry, wurde stutzig, denn er war immer noch in der Dunkelheit gefangen. "Was will ich den von dir?"

"Ich soll dich holen!" sagte Dray und trat nun auf Harry mit bedächtigen schritten zu. Das liebe grinsen, war nicht von seinem Gesicht weg zu kriegen.

Harry wich zurück. //Mist... Ich hab mein Zauberstab nicht.// Die Wand in seinem Rücken spürend. "Geh weg... lass mich in ruhe... ich will nicht zurück..."

Doch bevor Harry sich wehren konnte lagen Draco´s Lippen auf seine. In ihm brach ein Feuerwerk der Gefühle aus. Sein Herz schlug schneller, trieb ihn die röte ins Gesicht. // Das ist nur ein Traum// dachte Harry. // Ein sehr verrückter Traum// Er nahm wahr das die Dunkelheit fort war und das wirklich seine Lippen von jemanden geküsst werden. Doch bevor er dies realisierte waren sie schon weg. Er wollte mehr von dem süßen Lippen spüren die so sanft auf seinen gelegen hatten. Gleich darauf schalt er sich dafür, denn niemand mochte ihn auf diese Art, er wurde doch nur wieder auf die Schippe genommen.

.....

//Hm.... wo bin ich, dass Bett unter mir ist viel zu weich für meine Verwandten und selbst für Hogwart´s. Außer dem fühle ich keine Schmerzen... aber das kann nicht sein Onkel Vernon hat doch...// mit der Erinnerung an das geschehene traten zwei kleine Tränen aus seinen Augenwinkel. //Ich darf jetzt nicht Heulen! Erst muss ich wissen, wo ich bin!//

Entschlossen öffnet Harry die Augen und sieht alles verschwommen. // Wo ist meine Brille?// Ertastet vorsichtig neben sich auf dem Nachtsch und fand sie dann, neben seinem Wecker liegen.

Als er sie aufgesetzt hat. Sah er das ein Junge mit Platinblonden Haaren auf einem Sessel an seinem Bett sitzt. "Malfoy!!!" knurrte er prompt.

Der besagte Junge rutscht vor Schreck, aus dem Sessel, zu Boden. "Du bist ja wach!" sagte der Malfoyspross, noch ganz neben der Spur. Er war so in Gedanken gewesen, dass er nicht mit bekam, wie Harry erwacht ist.

"Scheint so" knurrte er wieder. Der Schwarzhaarige setzte sich mühselig auf. Sein Körper war noch ganz steif vom ganzen liegen. Neugierig schaute sich der Grünaugige um. Der Raum in dem er sich befand war ihm befremdlich, auch wen seine Griffendorfarben hier die Vorherrschaft haben.

Stutzig schaute er den Malfoy an. Dieser hatte sich mittlerweile in den Sessel zurückgesetzt. Draco hat sein linken Arm auf die Lehne gestellt und in seiner Hand barg nun sein Kinn. Er hat sein Gesicht abgewandt, doch aus dem Augenwinkel, beobachtet er immer noch Harry.

Harry empfand, dass der Malfoyspross, irgendwie am schmallen war. // Hat er mich etwa geküsst? oder hab ich mir das nur eingebildet? Das werde ich wohl nicht so schnell raus bekommen, aber komisch benimmt er sich schon! Doch erst mal wichtigeres!//

"Also wo bin ich?" fragte Harry nun ganz ruhig. Er wollte richtige Antworten und

keinen Streit.

"In Slytherin-Manor, das Hauptquartier des Dunkeln Ordens." Dray gab seine Haltung nicht auf. Schließlich wollte er den Potter nicht erschrecken und mürrisch war er auch. // Kaum hab ich ihn geküsst, wacht er auch auf... Bin ich hier in Dornröschen?// Er hatte mal eins der Gebrüder Grimm Bücher in die Hand bekommen, als er 7 Jahre war. //Hat er etwa den Kuss mit bekommen? Nee, dass kann nicht sein er war tief und fest in der Ohnmacht versunken.//

Verblüfft von der Antwort platzt er mit den nächsten fragen schon raus.

"Und warum lebe ich dann noch? Und liege in ein Bett? Wie komme ich, denn hier her, ich war doch in meinem Zimmer?"

Draco hob zur Abwehr die Hände. "Nun mal langsam mit den Pferden." Er Artmet tief durch. "Also, du bist von uns entführt und verarztet worden. Zu dem bist du nicht ein Gefangener, der in den Kerker gehört. Du darfst lediglich nicht das Grundstück verlassen. Ein Zauber, sorgt dafür das du es auch nicht verlassen kannst. Der Lord will dich nicht töten, dazu sieht er keinen anlas. Seit du hier bist, liegst du in der Ohnmacht und mit heute sind es Acht Tage." Der Junge vor ihm schien nervös. " Was hast du?"

Harry war in sich gekehrt. // Wenn das stimmt müssten sie mich geholt haben, als Onkel Vernon mich gerade...// Er wollte nicht daran denken, es tat zu weh. Er merkte das der Blondschof ihn musternd an sah. Ein unangenehmes Gefühl, nach dem was er erlebt hatte. "Malfoy, hast du was gesagt?"

"Ja, hab ich! Unzwar, was mit dir los ist? Du bist ja total nervös!" sagte der Junge.

"Ich hab nichts!" sagte Harry schnell und wendet sein Gesicht ab. "Lediglich noch ein paar fragen!" Das er lebt und nicht bei seinen Verwandten war, ist schon merkwürdig genug, für den Jungen der lebt. Doch das Draco Malfoy mit ihm normal sprach, schlägt dem Fass dem Boden aus.

"Frag nur ich werde deine fragen, so gut wie möglich beantworten!" sagte Dray mit einem lächeln. Eigentlich wollte er nicht lächeln, denn so kannte ihn der Schwarzhaarige nicht, aber dieser sah zu drollig aus mit dem Verdatterten Gesicht und den nervösen Händen, die die Bettdecke malträtierten.

"Wo habt ihr mich den gefunden?" fragte er zögernd. Es sollte niemand wissen was passiert ist.

"Nun, in deinem Zimmer. Das fette Walross war auch da! Kaum einer weiss, was mit dir los war. Nur ich, der Dunkle Lord, mein Vater und Onkel Severus. Nun ja, Mr. Zabini auch, denn er hat sich um deine Wunden gekümmert."

Ein erstickter Schrei, kam von dem Schwarzhaarigen und dann liefen auch schon die Tränen, wie Bäche, von seinem Gesicht. Draco war mit der plötzlichen Situation gänzlich überfordert.

"Hey, Harry ganz ruhig. Wir sagen niemanden was davon, der Lord hat es uns strikt Verboten!"

Er stand auf und setzt sich neben Harry, um ihn über den Rücken zu streicheln.

"Hör mal, es wird alles wieder gut... Versprochen hier tut dir keiner was!!! Und sollte jemand es doch wagen dir zu nahe zukommen knöpfe ich ihn mir selber vor!"

Darauf hin, fing Harry an, zu kichern. Er wischte sich das Gesicht trocken und murmelt, " der tut mir leid! gegen dich hat doch kein Todesser eine faire Chance!"

Jetzt war er buff, mit ein Kompliment von St. Potter, hat er nicht mit gerechnet. Das glich der Apokalypse.

"Sag mal Malfoy, seid wann kann man sich mit dir vernünftig Unterhalten?"

"Eigentlich schon immer, wenn man mich nicht Ärgert oder Verletzt. Und du hattest im ersten Jahr mein Stolzverletzt, als du mein Freundschaftsangebot ausgeschlagen hast."

Harry kicherte. "Und du hast meinen ersten Freund, denn ich je hatte Angegriffen!" Seine Augen strahlten, als er daran zurück dachte.

Malfoy freute sich, dass sein gegenüber bessere Laune wieder hat. // Das war ein einfaches Thema! Viel-leichter zu Händeln!// dachte der Malfoyspross. "Außerdem hab ich keine lust mehr, mich mit dir zu Streiten und wie sieht es bei dir aus?"

"Um ehrlich zu sein, wollte ich mich mit dir nie Zanken! Du hast es nur immer geschafft, dass mir der Kragen Platzt. Und mittlerweile ist es Gewohnheit dich an zufahren!" sprach Harry lächelnd. //Irgendwie fühle ich mich wohl in seiner gegendwart, auch wenn das absurd klingt.//

"Sollen wir all so das Kriegsbeil begraben? und von Vorne Anfangen?" Fragte Draco. Er streckte dem Schwarzhaarigen seine Hand entgegen. "Hallo, ich bin Draco Malfoy. Meine Freunde nennen mich Dray."

Der Schwarzhaarige nahm die Hand des anderen und schüttelte sie lächelnd, wie ein Honigkuchenpferd. "Sehr erfreut, ich bin Harry Potter!"

"So und nun, wo wir jetzt Freunde sind, hab ich noch eine Frage"

"Schiss los!" sagte Dray sofort.

Neugierig mustert Harry den Blonden vor sich. "Also, du kannst ruhig ehrlich sein! Ich verspreche nicht an die decke zugehen!... Nun ich hatte das Gefühl, dass du mich geküsst hast, während ich noch im Bett lag, Ohnmächtig! Hab ich mir das nur eingebildet?" Fragte er zögernd.

Draco entgleisten alle Gesichtszüge, er war buff. "D...das hast... du.... mitbekommen?" brachte er schließlich raus und wurde rot.

Harry schmunzelte. "Ja, hab ich. Und warum hast du das getan?"

"Nunja... ähm..." nach Worten ringend, wurde sein Gesicht, um noch eine nuance röter. "Dafür muss ich weiter ausholen" erhoffte inständig, dass Harry es ruhen lässt.

"Ich hab zeit! Aber scheinbar war das wohl kein Streich, sonder ernst gemeint!" jetzt wurde Harry auch rot. Die Vorstellung allein, es könnte jemand mehr für ihn empfinden, ließ sein Blutrassen.

"Nein, dass war kein Streich! Ich dachte doch, du wärst Ohnmächtig!" sagte Draco schnell. ihm war das ganze Thema peinlich, doch das es Harry wohl nicht besser ging ermutigt ihn. "Also, ich Fang wohl am besten damit an, dass ich ein Veela bin. Was Veela sind weist du ja. Jeder Veela sucht sein Gefährten im alter von 15 1/2 Jahren. Wir nutzen ein Gefährtentest dazu. Was das mit dem Kuss zu tuen hat, erkläre ich dir jetzt." sagte er schnell, bevor der Schwarzhaarige, ihm dazwischen reden konnte.

"Wir brauchen unseren Gefährten zum Leben und werden daher von ihm Magisch angezogen. Und bevor ich noch weiter herum druckse, sag ich es einfach. Du! Harry bist mein Gefährte. Ich hab dich mehr aus einen Impuls meines Veela's geküsst" Er senkte den Kopf und wartet auf die abfuhr, aber es blieb still.

Harry war zu erstaunt, um jetzt was zu sagen. Nach einigen Minuten der stille konnte Harry seinen Fragestrom nicht mehr zurück halten.

"Was sind Gefährten? Und wie meinst du das, du kannst ohne mich nicht Leben? reichte es das ich in deiner nähe bin, oder muss etwas gemacht werden? Gibt es mehre mögliche Gefährten, oder muss man sich mit dem Ergebnis anfreunden?"

Draco starrte Harry verblüfft an, dessen Augen nur Vorneugier glühten. //Wo nimmt er nur, all die fragen her?// "Also, Gefährten sind so was wie ein Pärchen. Nur das sie in der Seele mit einander verwurzelt sind. Es gibt keine Auswahl, wo man entscheidet, wer einem mehr zusagt. Jeder hat nur, einen teil Seiner Seele bei sich, der fehlende teil besitzt dein Gefährte. Ich kann ohne dich nicht Leben, weil der Veela in mir, ohne die andere Hälfte nicht Glücklich ist. Und mich, Stück für Stück, kaputt macht. Mir geht es besser, wenn du in meiner nähe bist. Dann weis ich das es dir gut geht und mein Veela ist etwas beruhigt. Doch es löst das Problem nicht. Wir müssten ein Bindung eingehen in den nächsten 3 Monaten, damit mir nichts geschieht. Ich hoffe damit hätte ich all deine Fragen einiger maßen beantwortet." erklärte Draco. "Und nun zu dir bist du eigentlich immer so Neugierig?"

Harry dachte über das grade gehörte kurz nach. "Ja, ich bin immer, so Neugierig und deshalb lande ich immer in Schwierigkeiten und erlebe eine menge Abenteuer!... Hab ich das jetzt Richtig verstanden, wir sind nicht nur Freund, sondern ein Paar? Den ich werde dich, gewiss nicht Sterben lassen. Aber was ist eigentlich eine Bindung, so was wie ein Hochzeit?"

Draco schmunzelt über die neuen Fragen und das der Junge vor ihm so locker, damit um geht. Er hat sich das erklären viel Schwieriger vorgestellt und auch auf eine abfuhr

war er gefasst gewesen. Doch das dieser Junge, alles so selbst verständlich hin nahm, nach dem was ihm Passiert war. Hätte er sich in der Kühnstenvorstellung nicht geglaubt.

"Dein Abenteuer musst du mir mal erzählen... Ein Paar sind wir nur, wenn du das auch willst. Ich will dich zu nichts zwingen, du musst es schon selber wollen. Und eine Bindung ist ein Ritual das oft mit der Heiratzerimonie verbindet wird. Aber für die Bindung muss man nicht Heiraten und keiner außer dein Gefährte, muss dazu die Einwilligung geben. Was das Ritual selberist verrate ich dir erst, wenn wir uns viel besser kennen und du dich gut fühlst! Und jetztwird von den Fragen eine Pause gemacht. Ich hole jetzt Mr. Zabini, der soll dich Untersuchen.Du bleibst so lange im Bett." sprach Dray ein kleines macht Wort. Der Junge soll sich nicht überanstrengen, schließlich ist er gerade erst aus der Ohnmacht erwacht.

Harry kratzten seinen ganzen Griffendormut zusammen. //Wenn nicht jetzt, wann dann?!// dachte er. "Dray..."sagt er zögerlich und wartet bis der Angesprochene sich ihm zu wand.

"Ich wäre gerne mit dir zusammen. Denn ich mag dich schon viel länger, als du es vielleicht ahnst. Ob ich mehr für dich empfinde weiss ich nicht, dafür kenne ich dich noch nicht gut genug!" Durch diese Sätze kroch ihm wieder die Röte ins Gesicht.

Draco gab ihm einen flüchtigen Kuss und stand auf. "Wie du willst, aber jetzt hol ich Zabini."Er lächelte Harry lieblich an, bevor er den Raum verließ.

Ich hoffe euch hat das Kapi gefallen^^

Über Komis würde ich mich freuen und fragen stelle ich mich auch gerne!

Eure Lichterelfe